



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gedenket der lieben Heimgegangenen

stalt durchs nahe Wäldchen. Er trug etwas und hatte bereits einen großen Vorsprung gewonnen und schon bald den Fluß erreicht. — Aber die großen Schulknaben waren hinter ihm! Noch ein paar Sätze und er war über den Fluß! Er hatte aber zuvor ein Bündel ins Wasser geworfen. (Fortsetzung folgt.)



Herzlichen Dank

allen Abonnenten, Wohltätern und Beförderern, welchen wir nicht persönlich danken konnten für ihre Treue zum Missionswerke. Wir versichern sie des täglichen Einschlusses in unser und der Kinder Gebet.

Vollkommene Ablässe

für die Mitglieder der Erzbruderschaft vom kostbaren Blut:
Am Feste Mariä Lichtmeß oder in der Oktav desselben. (2. Februar.)

Goldkorn

„O die ersten Tropfen des welterlösenden Blutes, mit dem nichts auf Erden in Vergleich gebracht werden kann, wie sollen sie unser Herz nicht rühren und aufjubeln lassen? Und an dich, meine Seele, hat das göttliche Kind bei dem schmerzvollen und demutsreichen Akte gedacht!

P. J. Schneider.

Gebetserhörung

Innigen Dank sage ich meinen treuen Helfern in schweren Anliegen: dem hl. Herzen Jesu, der lieben Mutter Gottes, dem hl. Josef, der kleinen hl. Theresia vom Kinde Jesu und dem hl. Judas Thaddäus. — Veröffentlichung war versprochen. Ich bitte um neue Hilfe in meinen Nöten.

M. in R.

Gedenket der lieben Heimgegangenen

Im vergangenen Monat starben unsere lieben treuen Abonnenten: Herr Johann Flink aus Euskirchen und Fräulein Maria Graf, Blindenanstalt, Pfaffenhausen. Letztere, die Tante unserer Schwester Majellis, war eine besondere Missionswohltäterin.

„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!“

Herausgegeben von den Missionschwwestern vom kostbaren Blute
Schriftleitung: Lucie Buzan (Schw. M. Editha), Neuenbeken b. Paderborn
Druck B. Kühlen Kunst- u. Verlagsanstalt M. Gladbach, Verleger u. Drucker des Hl. Apost. Stuhles

